

Wohnen am Volkspark **JA** – Hauptverkehrsachse **NEIN**

Verkehrsexperte Prof. Monheim kritisiert Autodominanz im Verkehrsgutachten Bahrenfeld-Nord der Behörde

Im Zuge der Erschließung der neu geplanten Wohnsiedlung auf dem Gelände der Kleingärten am Volkspark und der Trabrennbahn Bahrenfeld soll der **Holstenkamp** (Eimsbüttel) mit der **Notkestraße** (Bahrenfeld) über eine Trasse durch **Landschaftsschutzgebiete** verbunden werden.

Das Ingenieurbüro SBI wurde von der Verkehrsbehörde BWVI **ohne Ausschreibung** mit einem Verkehrsgutachten zur Planung dieser neuen Hauptverkehrsachse beauftragt

(<http://www.hamburg.de/bwvi/vu-bahrenfeld-nord/>).

Als **Verkehrsbelastung** wurden 17.000 Kfz/Tag genannt. Dies entspricht dem Ring 3 am Bhf. Elbgaustraße. Wahrscheinlich ist die Verkehrsbelastung jedoch deutlich höher! Die **28 Meter breite Trasse**, die vierstreifig ausgebaut werden kann, führt durch Landschaftsschutzgebiete am Luther- und Volkspark sowie durch zukünftig dicht bebaute Wohngebiete.

Der Entlastungseffekt durch die geplante U5 über Bahrenfeld nach Lurup wurde in das Verkehrsgutachten nicht einbezogen. Zur Entwicklung nachhaltiger und zukunftsorientierter Alternativkonzepte sieht sich das SBI offensichtlich nicht in der Lage. Stattdessen wird wider besseren Wissens behauptet: „Veränderungen der öffentlichen Verkehrsanteile durch ein Schnellbahnangebot sind im Rahmenplangebiet daher nur im geringen Umfang zu erwarten“.



Der Stadt- und Verkehrsplaner Prof. Dr. Heiner Monheim, Mitbegründer des Verkehrsclubs Deutschland (VCD), hat das Gutachten im Auftrag der BI-Volkspark geprüft und kommt zu einer gegenteiligen Einschätzung. Er befürchtet, dass die geplante Hauptverkehrsstraße eine großräumige Umlagerung von Kfz-Verkehr in das neue Wohngebiet und einen **erheblichen Neuverkehr** erzeugen wird. Er kritisiert die viel **zu stark autoorientierte Vorgehensweise** der Verkehrsplaner. Außerdem bemängelt er, dass verschiedene Optionen des **ÖPNV-Ausbaus nicht** mit gleicher Gründlichkeit wie der Kfz-Verkehr **untersucht** wurden.



Die **Bürgerinitiative Volkspark** fordert:

- **keine Durchgangsstraße Holstenkamp – Notkestraße!**
- **den konsequenten Schutz der ökologischen Ressourcen im Volkspark und in den angrenzenden Landschaftsschutzgebieten!**
- **ein nachhaltiges Verkehrskonzept, dass nicht auf das Auto als Hauptverkehrsmittel setzt!**
- **Durchfahrt lediglich für Bus- und Radverkehr!**
- **den schnellen Anschluss des geplanten Wohngebiets Bahrenfeld Nord an die geplante U5!**
- **eine an die niedrig-geschossige Bauweise angepasste Bebauung des neuen Wohngebiets!**

Beteiligen Sie sich aktiv bzw. unterstützend in der Bürgerinitiative Volkspark!



Treffen am **1. Montag im Monat, 20 Uhr, Schule Kielkamp 16**

alle Infos unter

www.buergerinitiative-volkspark.de
info@buergerinitiative-volkspark.de

Spenden: Bürgerinitiative Volkspark e.V.

IBAN: DE69200505501127217360 BIC: HASPDEHHXXX

BI Volkspark